

Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Lehrplan der Oberrealschule.

	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Summa
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	5	4	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch .....	.	.	.	5	4	4	4	4	4	25
Erdkunde und Geschichte	2	2	4	4	4	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	.	.	.	12
Physik .....	.	.	.	.	2	2	3	3	3	13
Chemie und Mineralogie .....	.	.	.	.	.	2	3	3	3	11
Laboratorium (fac.) .....	.	.	.	.	.	.	2	2	2	6
Schreiben	2	2	2	.	.	.	.	.	.	6
Freihand- und Linear-Zeichnen .....	.	2	2	2	4	4	4	4	4	26
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Summa	30	30	33	35	37	37	39	39	39	319

B. I. Verteilung des Unterrichts unter die

No.	Namen	Ordinariat	OI	UI	OII	UIIM	UIIA	UIB
1.	Dr. Thaer, Direktor	—	5 Math.	4 Deutsch		(2 Lin.-Zeichn. mit UIB)		2 Lin.-Zeichn.
2.	Dr. Breyer, Oberlehrer	OI	2 Rel. 4 Dtsch. 1 Gesch. u. Erdk.	2 Religion		(2 Religion mit UIB)		2 Religion 1 Deutsch
3.	Dr. Wiese, Oberlehrer	UI		4 Französ. 4 Englisch				
4.	Dr. Löwenhardt, Oberlehrer	—	3 Chemie 2 chem. Lab.	3 Chemie 2 chem. Lab.	3 Chemie	(2 Chemie 2 Natb. m. UIB)		2 Chemie 2 Natb.
5.	Dr. Schwarz, Oberlehrer	IVA	4 Französ.					
6.	Dr. Urbach, Oberlehrer	UIIB	4 Englisch					5 Französ. 1 Gesch. u. Erdk.
7.	Dr. Edler, Oberlehrer	—	3 Physik				5 Math. 2 Physik	
8.	Dr. Ebeling, Oberlehrer	OII			2 Rel. 4 Dtsch. 1 Gesch. u. Erdk.			
9.	Apel, Oberlehrer	OIIIA		3 Physik				
10.	Weise, Oberlehrer	OIIIB		5 Math.	3 Physik 2 phys. Lab.			
11.	Dr. Weber, Oberlehrer	OV			4 Französ.		2 Religion	
12.	Franko, Oberlehrer	OVI		3 Geschichte u. Erdkunde				
13.	Dr. Heithecker, Oberlehrer	UIIA			4 Englisch		5 Französ. 4 Engl. 3 Turn.	
14.	Boleke, Oberlehrer	UIIIA						4 Englisch
15.	Rühlmann, Oberlehrer	UIIB		2 Lin.-Zeichn. 2 Lin.-Zeichn.	5 Math.			2 Physik
16.	Dr. von Scholten, Oberlehrer	MVI				3 Turnen mit UIB)		3 Turnen
17.	Dr. Dissing, Oberlehrer	IVB				5 Math.		5 Math.
18.	Dr. Hertzberg, Oberlehrer	—				3 Deutsch 1 Erdkunde	3 Deutsch 1 Gesch. u. Erdk.	
19.	Dr. Martin, Oberlehrer	UIIM				5 Franz. 4 Engl. 2 Gesch.		
20.	Kampe, et. wiss. Hilfslehrer	—					2 Chem. 2 Natb. 2 Lin.-Zeichn.	
21.	Wagner, Lehrer, 4 Oberrealschule	—	3 Turnen	(3 Turnen mit OII)	3 Turnen			
22.	Kukat, Zeichenlehrer	—	4 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	(2 Zeichnen mit UIB)	2 Zeichnen	2 Zeichnen
23.	Dr. Grob, wiss. Hilfslehrer	—						
24.	Dr. Schulze, Probekandidat	—		(4 Englisch)				(3 Deutsch)
25.	Dr. Teubner, Probekandidat	—						
26.	Rottmann, Gesanglehrer	—			7 Singen			

einzelnen Lehrer im Sommer-Semester 1894.

OIIA	OIIIB	UIIA	UIIB	IVA	IVB	OV	OVI	MVI	Stunden- zahl
									11
	2 Religion 2 Erdkunde								20
	6 Französ.				6 Französ.				20
2 Natb.		2 Natb.							21
4 Englisch 2 Erdkunde				6 Französ. 4 Gesch. u. Erdk.		2 Erdk.			22
	3 Deutsch 4 Engl. 3 Turn.								22
		6 Math.				5 Rechn.			21
3 Deutsch 2 Gesch.	2 Gesch.				2 Religion		3 Rel.		21
2 Rel. 5 Math. 2 Phys. 2 L.-Z.								3 Rel. 5 Rechn.	22
	5 Math. 2 Ph. 2 Natb. 2 L.-Z.					2 Natb.			22
				1 Rel. 5 Engl. 2 Gesch.		6 Franz.			21
		5 Englisch 4 Gesch. u. Erdk.					5 Dtsch. 6 Franz.		23
				4 Deutsch		3 Turnen			23
		2 Rel. 3 Dtsch. 6 Französ.				4 Deutsch 4 Gesch. u. Erdk.			23
				6 Math. 2 Natb. 3 Turn.					22
6 Französ.								5 Dtsch. 6 Frz. 3 Turn.	23
				3 Turnen		6 Math. 2 Natb. 3 Turn.			24
				3 Deutsch 2 Erdkunde			4 Erdk. u. Naturb.	4 Erdk. u. Naturb.	23
				6 Französ.			3 Turnen		20
						2 Rel. 6 Math. 2 Natb. 3 Turn.		5 Rechn.	24
3 Turnen				2 Schreiben	2 Schreiben	1 Rel. 4 Dtsch. 2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.	25
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen		26
			(3 Deutsch) (2 Gesch.)						5
						(3 Turn.)			10
(4 Englisch)		(2 Gesch.)			(4 Deutsch)				10
			2 Singen			2 Singen	2 Singen	2 Singen	10



B. II. Verteilung des Unterrichts unter die

No.	Namen	Ober- marial	OI	OII	OB	UBA	UBB	OIIA	
1.	Dr. Thaer, Direktor	—	5 Math.	4 Deutsch					
2.	Dr. Breyer Oberlehrer	OI	2 Rel. 4 Dtsch. 1 Gesch. u. Erdk.	2 Religion			2 Religion 3 Deutsch		
3.	Dr. Wiese, Oberlehrer	OII		4 Französ. 4 Englisch					
4.	Dr. Löwenhardt, Oberlehrer	—	3 Chemie 2 chem. Lab.	3 Chemie 2 chem. Lab.	3 Chemie		2 Chemie 2 Nath.	2 Nath.	
5.	Dr. Schwarz, Oberlehrer	IVA	4 Französ.					4 Englisch 2 Erdkunde	
6.	Dr. Urbach, Oberlehrer	UIIB	4 Englisch				5 Französ. 1 Gesch. u. Erdk.		
7.	Dr. Edler, Oberlehrer	—	3 Physik			5 Math. 2 Physik			
8.	Dr. Ebeling, Oberlehrer	OII			2 Rel. 4 Dtsch. 1 Gesch. u. Erdk.			3 Deutsch 2 Geschichte	
9.	Apel, Oberlehrer	OIIIA		3 Physik				2 Rel. 5 Math. 2 Phys. 2 L.-Z.	
10.	Weise, Oberlehrer	OIIIB		5 Math.	3 Physik 2 phys. Lab.				
11.	Dr. Weber, Oberlehrer	OV			4 Französ.	2 Religion			
12.	Franke, Oberlehrer	OVI		3 Gesch.					
13.	Dr. Heithecker, Oberlehrer	nach Frankreich beurlaubt.							
14.	Bötsche, Oberlehrer	OIIIA			4 Englisch		4 Englisch		
15.	Rühlmann, Oberlehrer	UIIB		2 Lin.-Zeichn.	5 Math. 2 Lin.-Zeichn.		2 Physik		
16.	Dr. von Scholten, Oberlehrer	UBA				5 Französ. 4 Engl. 3 Turn.		6 Französ.	
17.	Dr. Diesing, Oberlehrer	IVB					5 Math. 3 Turnen		
18.	Dr. Hertzberg, Oberlehrer	MV				3 Deutsch 1 Gesch. u. Erdk.			
19.	Dr. Martin, Oberlehrer	MVI							
20.	Kampe, et. wiss. Hilfslehrer	—				2 Chemie 2 Nath. 2 L.-Z.			
21.	Wagner, Lehrer u. s. Obermenschule	—	3 Turnen	(3 Turnen mit OI)	3 Turnen			3 Turnen	
22.	Kukat, Zeichenlehrer	—	2 Lin.-Zeichn. 2 Freih.-Z.	(2 Freih.-Z. mit OI)	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Lin.-Zeichn. 2 Freih.-Z.	2 Zeichnen	
23.	Dr. Groh, wiss. Hilfslehrer	—							
24.	Rottmann, Gesanglehrer	—				2 Singen			

einzelnen Lehrer im Winter-Semester 1894/95.

	OIB	OIIA	OIIIB	IVA	IVB	OV	MV	OVI	MVI	Summe- zahl
									5 Rechn.	14
2 Religion 2 Erdkunde										20
6 Französ.					6 Französ.					20
	2 Nath.									21
				6 Französ. 1 Gesch. u. Erdk.		2 Erdkunde				22
3 Deutsch 4 Engl. 3 Turn.										22
	6 Math.					5 Rechnen				21
2 Geschichte	2 Religion			(2 Religion mit OIIA)	2 Religion		2 Religion			22
							5 Rechn.	3 Religion		22
3 Math. 2 Phys. 2 Nath. 2 L.-Z.						2 Nath.				23
				5 Englisch		4 Deutsch	6 Französ.	2 Religion		24
	5 Englisch 1 Gesch. u. Erdk.							5 Dtsch. 6 Franz.		23
	6 Französ.			4 Gesch. u. Erdkunde			6 Franz.			24
								2 Nath.		24
							6 Math. 2 Nath. 3 Turn.			24
	3 Deutsch							3 Turnen		24
	3 Turnen						6 Math. 2 Nath. 3 Turn.		2 Erdk.	24
				2 Erdkunde	4 Deutsch			4 Deutsch 4 Erdk. u. Nat.	4 Erdk. u. Nath.	24
								3 Turnen	3 Turnen	24
									5 Dtsch. 6 Franz. 3 Turn.	23
									5 Rechn.	24
				2 Rel. 6 Math. 2 Nath. 3 Turn.						27
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	28
										5
										10

C. Übersicht über die während des Schuljahres 1894/95 erledigten Lehraufgaben.

Ober-Prima.

Ordinarius Dr. Breyer.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Ausser der Bibel Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht; 80 Kirchenlieder.

Glaubens- und Sittenlehre in Gestalt einer Erklärung der Artikel I—XVI, XVIII und XX der Conf. Augustana nach vorangeschickter kurzer Einleitung über die drei alten Symbole. Erklärung des Römer- und Jakobusbriefes. — Dr. Breyer.

2. **Deutsch** (4 St.). Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmten Zeitgenossen sowie bedeutenderer neuerer Dichter. Lektüre: Aus der Hamburgischen Dramaturgie, Schillers Braut von Messina, Goethes Tasso. Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern nach eigenen Ausarbeitungen. 8 Aufsätze. — Dr. Breyer.

Themata der Aufsätze: 1. Weshalb ist Wallenstein eine tragische Persönlichkeit? 2. Inwiefern ist Schillers Braut von Messina eine Nachbildung des antiken Dramas? 3. Etwas fürchten und hoffen und sorgen Muss der Mensch für den kommenden Morgen, Dass er die Schwere des Daseins ertrage Und das ermüdende Gleichmass der Tage Und mit erfrischem Windesweben Kräuselnd bewege das stockende Leben. 4. (Kl.) Welche Erinnerungen erweckt in uns die Wartburg? 5. Worin ist der Konflikt zwischen Tasso und Antonio begründet? 6. Welches Bild entwirft Goethes Tasso von Italien? 7. Das Gesetz der drei Einheiten im griechischen und französischen Drama. 8. (Abiturientenaufsatz.) Welche verwandte Bedeutung haben Lessing und Friedrich der Grosse für unser Volk?

3. **Französisch** (4 St.). Lektüre: Molière Le Misanthrope, Guizot Washington. Die wichtigsten Abschnitte der französischen Litteraturgeschichte seit Ludwig XIV.; Metrik; grammatische Repetitionen, Synonymik und Phraseologie. Mündliche Übersetzungen aus Lessings Minna von Barnhelm. Sprechübungen. 8 Aufsätze. — Dr. Schwarz.

Themata der Aufsätze: 1. La grande armée. 2. Causes et résultats de la guerre de la succession d'Espagne. 3. La Pragmatique Sanction de l'empereur Charles VI. 4. La cour de Louis XIV (K.). 5. Frédéric le Grand et les Français. 6. Le printemps de 1813 en Prusse (K.). 7. Les colonies anglaises d'Amérique jusqu'en 1763. 8. Louis XIV et le Grand Électeur (Pfg.).

4. **Englisch** (4 St.). Lektüre: Macaulay, Warren Hastings; Byron, Childe Harold's pilgrimage. Übersetzung ausgewählter Stücke aus Schillers dreissigjähr. Krieg. Metrik, Synonymik. Wiederholung der Entwicklung der englischen Litteratur seit Shakespeare. Abriss der englischen Sprachgeschichte. Hauptperioden der englischen Staatsgeschichte. Grammatische Wiederholungen nach Bedarf. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. Urbach.

4 Aufsätze: 1. The British Empire in India. 2. Discovery of the Sea Route to India. 3. Origin of Parliament. 4. Commercial Position of Great Britain.

5. **Geschichte und Erdkunde** (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch T. 3. Putzger, historischer Atlas.

Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des 30jährigen Krieges, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte bis zur Gegenwart im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen.

Wiederholung der Erdkunde Europas. — Dr. Breyer.

6. Mathematik (5 St.). Lehrbücher: Heis, Aufgabensammlung; Sickenberger, 4 stell. Logarithmen. Elemente der Differential-Rechnung. Theorie der Maxima und Minima. Der binomische Lehrsatz für beliebige Exponenten. Die wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. Analytische Geometrie der Ebene. Schriftliche Arbeiten Stägig. — Dr. Thaer.

Prüfungsaufgaben Ostern 95:

1. Es ist die Potenzreihe aufzustellen, deren zweite Ableitung ihr selbst gleich ist, und welche für den Wert Null der Variablen verschwindet, während ihre erste Ableitung für den Wert Null der Variablen gleich 1 ist. 2. Ein Quader mit quadratischer Basis hat das Volum 160, während die Gesamtlänge seiner Kanten 72 beträgt. Wie gross sind die Grundkante und die Seitenkante desselben? 3. Eine Ellipse liegt gezeichnet vor. Es sind von einem Punkte ausserhalb derselben die beiden Tangenten an die Kurve zu ziehen und mit Hilfe derselben die Brennpunkte zu bestimmen. 4. Die Koordinaten der Ecken eines Dreiecks sind: 3 | 5, 7 | -4, -11 | -13. Wie gross sind die Höhen desselben?

7. Physik (3 St.). Lehrbuch: Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik. Optik. Wiederholungen. — Dr. Edler.

8. Chemie (3 + 2 St.). Lehrbücher: Rüdorff, Grundriss der Chemie. Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse.

Organische Chemie unter steter Berücksichtigung der Technologie und Physiologie, besonders Verbindungen der Fettreihe, Kohlehydrate, Aromatische Verbindungen. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium (facultativ). — Dr. Löwenhardt.

Prüfungsarbeit: Die trockene Destillation und ihre Produkte.

9. Zeichnen (4 St.). Freihandzeichnen: Übungen im Malen in Wasserfarben nach verschiedenen Gegenständen.

Linearzeichnen: Einführung in die Linearperspektive. — Kukat.

Unter-Prima.

Ordinarius Dr. Wiese.

1. Religion (2 St.). Lehrbücher wie in Oberprima.

Kirchengeschichte. Erklärung des Johannisevangeliums und leichterere Briefe. Wiederholung von Sprüchen und Liedern. — Dr. Breyer.

2. Deutsch (3 St.). Lehrbücher: Cauer, Lesebuch für Prima. Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Aus Cauers Lesebuch 2, 8, 10, 19, 21; einige Oden Klopstocks, Nathan, Schillers und Goethes Gedankenlyrik. Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Philosophische Propädeutik.

Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern des 16.—18. Jahrhunderts und über Sophokleische Tragödien. — 8 Aufsätze. — Dr. Thaer.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Ist Wallensteins Brief über Buttler echt? 2. Die Entwicklungsstufen der Sprache nach Jacob Grimm. 3. Ist die Annahme eines beständigen Kulturfortschrittes gerechtfertigt? (K.). 4. Wahrheit und Irrtum in den Worten: „Es erben sich Gesetz und Rechte wie eine ew'ge Krankheit fort.“ 5. Nathan, Nathan! Ihr seid ein Christ! 6. Die vorchristliche Entwicklung der religiösen Unsterblichkeitslehre. 7. Wie begründet Schiller das Sittengesetz? 8. Die allegorische Bedeutung des Wassers bei Goethe. (K.).

Themata der Fachaufsätze: 1. Neue Staatenbildungen in Deutschland während der Staufenzzeit. 2. Übersetzung aus Dickens The Cricket on the Hearth (S. 85—87). 3. Das Verhalten der Metalllösungen gegen Schwefelwasserstoff. 4. Übersetzung aus Mignet Histoire de la Terreur (S. 17). 5. Methoden zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes flüssiger Körper

3. Französisch (4 St.). Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Im Sommer: L'Avare von Molière. Chöre aus Athalie (gelernt); Winter: Mignet, Histoire de la Terreur.

Im Anschluss an die Lektüre Einführung in die französische Litteraturgeschichte und in die Metrik; grammatische Repetitionen nach bestimmter Gruppierung; Synonymik und Phraseologie.

8 Aufsätze. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Schillers Dreissigjährigem Kriege, Vorträge aus der Litteraturgeschichte in französischer Sprache. Sprechübungen. — Dr. Wiese.

Themata der Aufsätze: 1. Vie de Molière. 2. Saint Boniface. 3. Henri l'Oiseleur. 4. Henri IV. et Grégoire VII. 5. La cour de Frédéric II. à Palerme. 6. La ligue hanséatique. 7. La chute de la Gironde (Klassenaufsatz). 8. Charles V. et la réforme.

4. Englisch (4 St.). Lehrbücher: Gesenius, Grammatik der englischen Sprache; Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Sommer: Dickens, The Cricket on the Hearth. Erlernung von Byron, The prisoner of Chillon. Im Anschluss hieran Metrisches. Winter: Addison, Sir Roger de Coverley. Nach Bedürfnis Wiederholung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Entwicklung der englischen Litteratur seit Shakespeare in Haupttypen. Im Anschluss daran englische Vorträge über Shakespearsche Stücke u. s. w. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. Wiese.

5. Geschichte und Erdkunde (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch T. 2 und 3. Putzger, historischer Atlas.

Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des 30jährigen Krieges im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen mit Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse.

Wiederholungen aus dem Gebiet der aussereuropäischen Erdkunde. — Franke.

6. Mathematik (5 St.). Lehrbücher: Heis, Aufgabensammlung; Sickenberger, 4stell. Logarithmen.

Kubische und biquadratische Gleichungen. Lösung numerischer Gleichungen höherer Grade. Komplexe Zahlen. Moivresches Theorem. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Erdkunde und Astronomie. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. Schriftliche Arbeiten 8tägig. — Weise.

7. Physik (3 St.). Lehrbuch wie in O I. Mechanik einschliesslich der Wärmetheorie und der Wellenlehre. Akustik. — Apel.

8. Chemie (3 + 2 St.). Lehrbücher wie in O I.

Partielle Reduktionen. Wasserstoffverbindungen. Heizung und Beleuchtung. Atomlehre. Systematische Übersicht der anorganischen Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium (facultativ). — Dr. Löwenhardt.

9. Zeichnen (4 St.). Freihandzeichnen (2 St.): Zeichnen nach schwierigeren plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Übungen im Malen in Wasserfarben nach verschiedenen Gegenständen. — Kuk at.

Linearzeichnen (2 St.): Einführung in die Schattenlehre. — Rühlmann.

Öber-Sekunda.

Ordinarius Dr. Ebeling.

1. Religion (2 St.). Lehrbücher wie in O I.

Erklärung der ganzen Apostelgeschichte. Lesung von Abschnitten anderer neutestamentlicher Schriften. Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern. — Dr. Ebeling.

2. Deutsch (4 St.). Lektüre: Nibelungenlied (Auswahl v. Boetticher und Kinzel), Der arme Heinrich (Auswahl von Marold), Walther von der Vogelweide (Auswahl von Kinzel) im Urtext. Wallenstein.

Übersicht über die wichtigsten älteren deutschen Litteraturerzeugnisse sowie die grossen germanischen Sagenkreise. Metrik und Poetik unter Berücksichtigung auch der antiken Litteratur.

Vorträge der Schüler im Anschluss an die Privatlektüre (Übersetzungen mittelhochdeutscher Epen, Bilder aus der Kulturgeschichte u. A.). Auswendiglernen einiger Gedichte Walthers sowie von Dichterstellen. 8 Aufsätze. — Dr. Ebeling.

Themata der Aufsätze: 1. Ist der grosse Kurfürst von vornherein entschlossen den Prinzen von Homburg zu begnadigen? 2. Deutschland im Jahre 1200. 3. Durch welche äusseren Umstände wurde die geistige Bildung der Griechen so früh befördert? 4. Welchen Einfluss hat die Minne auf Siegfrieds Lebensgang? 5. An welche Orte knüpfen sich die Hauptereignisse im Nibelungenliede? 6. Mit welchem Rechte heisst Rüdiger von Bechlaren „vater aller tugende“? (Klassenaufsatz). 7. Die Entwicklung des römischen Volkstums bis zur Verschmelzung der Stände. 8. Die Bankettszene in den Piccolomini. (Klassenaufsatz).

Themata der Fachaufsätze: 1. Die drei Angriffskriege der Griechen gegen die Perser vor Alexander dem Grossen. 2. Eduards III. Einfall in Frankreich im Jahre 1346. 3. Wie entstehen die Salze aus den Säuren? 4. Wilhelm III. und Ludwig XIV. (Übersetzung aus Voltaire, Siècle de Louis XIV.) 5. Die galvanischen Elemente.

3. Französisch (4 St.). Lehrbücher: Plötz, Schulgrammatik; Schriftstellerausgaben; Gropp-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

Lektüre: Souvestre, Confessions d'un ouvrier. Voltaire, Siècle de Louis XIV. Gedichte. Im Anschluss an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik; Auswendiglernen von Gedichten. Vorträge der Schüler im Anschluss an die Privatlektüre. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik. Schriftliche Übungen in der Anfertigung von Aufsätzen. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. Weber.

4. Englisch (4 St.). Lehrbücher: Gesenius, Grammatik der englischen Sprache; Schriftstellerausgaben; Gropp-Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

Lektüre: Hume, History of England I. (ausgewählte Abschnitte); Shakespeare, J. Caesar; Gedichte. Im Anschluss an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik. Auswendiglernen von Gedichten. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik mit stilistischen Übungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Bölcke.

5. Geschichte und Erdkunde (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen T. 1; Putzger, historischer Atlas.

Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders. Römische Geschichte bis 476 n. Chr.

Wiederholung der Geographie Europas. Alte Geographie von Griechenland, Italien, Kleinasien. Durchnahme der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege. — Dr. Ebeling.

6. Mathematik (5 St.). Lehrbücher: Lackemann, Elemente der Arithmetik; Heis, Aufgabensammlung; Sickenberger, Logarithmen; Martus, Raumlehre T. 2.

Goniometrie einschliesslich der Additionstheoreme. Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Eigenschaften der Wurzeln quadratischer Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Wissenschaftliche Begründung der Stereometrie. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen. Ähnlichkeitspunkten und -achsen. Schriftliche Arbeiten 8tägig. — Rühlmann.

7. Physik (3 + 2 St.). Lehrbuch wie in O.I. Magnetismus. Elektrizität. Wärme. Arbeiten im Laboratorium besonders an das Klassenpensum sich anschliessende (facultativ). Schriftliche Arbeiten 4wöchig. — Weise.

8. **Chemie** (3 St.). Lehrbuch: Rüdorff, Grundriss.
Die Elemente, Oxyde, Sulfide, Chloride. Reduktionen und metallurgische Prozesse. Säuren und Basen. Salzbildungen. Die Salze. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. — Dr. Löwenhardt.

9. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen (2 St.): Zeichnen nach schwierigeren plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung unter teilweiser Anwendung der Wasserfarben. Stilarten. — Kuk at.
Linearzeichnen (2 St.): Darstellung unbegrenzter Ebenen in rechtwinkliger Projektion. Körperschnitte. Körperdurchdringungen. — Rühlmann.

Unter-Sekunda.

Ordinarius in Coetus A: Dr. v. Scholten, in Coetus B: Dr. Urbach.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: wie in O I und Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Bibellesen behufs Ergänzung der in Tertia gelesenen Abschnitte. Erklärung des Lucas-evangeliums. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen. — Dr. Weber, Dr. Breyer.

2. **Deutsch** (3 St.). Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Ilias, Hermann und Dorothea, Minna von Barnhelm. Auswendiglernen von Dichterstellen. Vorträge von Gedichten und eigenen Ausarbeitungen. 12 Aufsätze. — Dr. Hertzberg, Dr. Breyer.

Themata der deutschen Aufsätze in U I A: 1. Der Nutzen des Reisens. 2. Der Streit zwischen Agamemnon und Achilles. 3. Weshalb muss das Deutsche Reich Kolonien haben? 4. Hektors Abschied von Andromache. 5. Wechselseitiger Vergleich der drei südeuropäischen Halbinseln. (Klass.). 6. Die Lebensbilder auf dem Schild des Achilles, verglichen mit denen in Schillers Glocke. 7. Welche Umstände haben die heutige wirtschaftliche Blüte von Halle herbeigeführt? 8. Der Krieg, ein Erzieher der Völker. (Klass.). 9. Was erfahren wir aus den beiden ersten Gesängen über Hermanns Eltern? 10. Der Reichtum, seine Licht- und seine Schattenseiten. 11. Wie urteilt der Richter der flüchtigen Gemeinde über die französischen Nachbarn? (Nach Hermann und Dorothea.) 12. Welche Unterstützung findet Hermanns Wunsch, Dorothea heimzuführen, bei dem Pfarrer und Apotheker. (Pfg.)

Themata der Fachaufsätze: 1. Welchen Einfluss haben die Anordnung zu Geweben sowie der künftige Zweck der Zellen auf Form und Ausbildung derselben? 2. a) Napoléon I. bis zur Kaiserkrönung; b) Entwicklung der französischen Revolution; c) Friedrichs II. Lage zu Beginn des 7jährigen Krieges; d) Friedrichs II. Friedenthätigkeit. 3. Die Fortpflanzung des Schalles. 4. Wie haben sich die Engländer den Weg nach Indien gesichert? 5. Duruy, Histoire de France de 1560—1643. p. 19—20. (Übersetzung). 6. Oliver Cromwell, Historical Biographies by Gardiner. p. 55—56.

Themata der Aufsätze in U I B: 1. An welche historischen Ereignisse und Personen werden wir durch Denkmäler in Halle erinnert? 2. Der Streit zwischen Achilleus und Agamemnon. 3. Welches Bild giebt uns Homer von dem Verlauf einer Schlacht? 4. Was nützt der Stadt Halle die Lage an der Saale? 5. Der Schild des Achilleus, (K.). 6. Ursachen der Veränderungen, welche auf der Erde vorgehen. 7. Mit welchen Feinden haben geographische Entdeckungen zu kämpfen? 8. Wie sah das Städtchen aus, welches Goethe zum Schauplatz seines Gedichts „Hermann und Dorothea“ erwählt hat? 9. Welche Gehilfen unterstützen den Menschen bei seiner Arbeit? 10. Gold und Eisen. Eine Parallele. 11. Die Wirtin zum goldenen Löwen als Hausfrau, Gattin und Mutter. (K.) 12. (Prüfungsaufsatz siehe U I A).

Themata der Fachaufsätze: 1. Krieg Preussens und Russlands gegen Frankreich (1806—1807). 2. Bonaparte vor der Schlacht von Marengo. (Übersetzung aus Thiers, Campagne d'Italie, S. 78). 3. Kämpfe zwischen Spanien und England zur Zeit der Königin Elisabeth. (Übersetzung aus Gardiner, Historical Biographies, S. 40). 4. Die Auflösung des Natriums in Wasser. 5. Spiegelung des Lichtes.

3. **Französisch** (5 St.). Lehrbücher: Ploetz, Schulgrammatik; Groppe und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte; Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Thiers, Campagne d'Italie; Duruy, Histoire de France. Sprechübungen im Anschluss an dieselbe. Erlernung von 4 Gedichten.

Grammatik: Syntax der Pronomina L. 70—75. Die wichtigsten Präpositionen L. 36—38. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. v. Scholten, Dr. Urbach.

4. **Englisch** (4 St.). Lehrbücher wie in O II.
Lektüre: Gardiner, Historical Biographies. Gedichte. Sprechübungen. Erlernung von 4 Gedichten.
Grammatik: Gesenius, Kap. 1—6. Syntax des Nomens und der Präpositionen. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. von Scholten, Böleke.
5. **Geschichte** (2 St.). Lehrbücher: Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte; Putzger, Historischer Atlas; Zahlenkanon.
Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart. — Dr. Hertzberg, Dr. Urbach.
6. **Erdkunde** (1 St.). Lehrbücher: Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, II. T.; Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas.
Mathematische Erdkunde. Kartenskizzen. Wiederholung der Erdkunde Europas. Die wichtigsten Handelswege der Jetztzeit. — Dr. Hertzberg, Dr. Urbach.
7. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Martus, Raumlehre; II. Teil Lackemann, Arithmetik; Heis, Aufgabensammlung; Schlömilch, Logarithmen.
Logarithmen, Quadratische Gleichungen. Trigonometrie des rechtwinkligen Dreiecks. Berechnung schiefwinkliger Dreiecke mittels des Sinus- und Cosinussatzes. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen, Inhalten und Gewichten. Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebenen und Geraden. Arbeiten 8- bis 14tägig. — Dr. Edler, Dr. Diesing.
8. **Physik** (2 St.). Lehrbuch: Sumpf, Anfangsgründe.
Einige optische Erscheinungen, Akustik, Magnetismus, Elektrizität. — Dr. Edler, Rühlmann.
9. **Chemie** (2 St.). Propädeutischer Unterricht in der Chemie: Luft, Wasser, Schwefel, Salzsäure, Eisen, Kochsalz, Gips, Schwefelsäure, Kohlenstoff. Elemente der Mineralogie und Kristallographie. Einiges aus der Geologie. — Kampe, Dr. Löwenhardt.
10. **Naturgeschichte** (2 St.). Kryptogamen, Pflanzenkrankheiten, Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des Menschen, Unterweisung über Gesundheitslehre. Geographische Verbreitung der Pflanzen und Tiere. — Kampe, Dr. Löwenhardt.
11. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen nach plastischen Ornamenten im Umriss und mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ornamentformen. Berücksichtigung der Farben. — Kukat.
Linearzeichnen: Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Kartenprojektionen (Gradnetze). — Kampe, Kukat.

Ober-Tertia.

Ordinarius in Coetus A: Apel, in Coetus B: Weise.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.
Das Reich Gottes im Neuen Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, eingehende Behandlung der Bergpredigt und Gleichnisse. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Wiederholung des Katechismus und gelernter Lieder und Sprüche. — Apel, Dr. Breyer.
2. **Deutsch** (3 St.). Lehrbücher: Lesebuch von Hopf und Paulsiek für Tertia; Schriftsteller-
ausgaben.

Lektüre: Schillers Tell, prosaische und besonders poetische Stücke aus dem Lesebuche. Im Anschluss daran Belehrungen aus der Poetik und Rhetorik. Schillers Glocke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. 12 deutsche und 5 Fachaufsätze. — Dr. Ebeling, Dr. Urbach.

3. Französisch (6 St.). Lehrbücher wie in O II.

Lektüre: Sommer: Rollin, Hommes illustres de l'antiquité; Winter: Michaud, Histoire de la première croisade. Sprechübungen im Anschluss hieran. Erlernung von 5 Gedichten.

Grammatik: Syntax des Artikels, des Adjektivs, des Pronomens mit Ausnahme der demonstrativen und unbestimmten Fürwörter. Repetition der Wortstellung. Plötz L. 58—69, L. 76—78. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. v. Scholten, Dr. Wiese.

4. Englisch (4 St.). Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.

Lektüre: Marryat, Settlers in Canada; Scott, Sir William Wallace and Robert the Bruce. Sprechübungen. 4 Gedichte.

Grammatik: Syntax des Verbs und des Artikels (§ 71—144). Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. Schwarz, Dr. Urbach.

5. Geschichte (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1740. — Dr. Ebeling.

6. Erdkunde (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Physische und politische Geographie Deutschlands und der deutschen Nebenländer. Die deutschen Kolonien. — Dr. Schwarz, Dr. Breyer.

7. Mathematik (5 St.). Lehrbücher: Lackemann, Arithmetik, Planimetrie; Heis, Aufgabensammlung; Harms und Kallius, Rechenbuch.

Rechnen: Münz- und Terminrechnung (zum Teil unter Benutzung von Gleichungen). Aufstellung eines Conto corrente. (Harms und Kallius § 44, 45).

Arithmetik: Lehre von den Proportionen, Potenzen, Wurzeln. Gleichungen einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten.

Planimetrie: Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalt und -Umfanges. Konstruktionsaufgaben mit vollständig durchgeführter Analysis, Konstruktion u. s. w. Schriftliche Arbeiten 8—14tägig. — Apel, Weise.

8. Physik (2 St.). Lehrbuch wie in U II.

Mechanische Erscheinungen einschliesslich der Hydrostatik und Aërostatik. Wärmelehre. — Apel, Weise.

9. Naturbeschreibung (2 St.). Koehne, Repetitionstafeln II.

Botanik: Beschreibung einiger schwierigen Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie (besonders Fortpflanzung). Besprechung der wichtigsten ausländischen Kultur-Gewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen.

Zoologie: System der wirbellosen Tiere. Tiergeographie. — Dr. Löwenhardt, Weise.

10. Zeichnen (4 St.). Freihandzeichnen: Einführung in die Beleuchtungserscheinungen beim Zeichnen nach Holzmodellen und einfachen Gipsmodellen. — Kukat.

Linearzeichnen: Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen gerad- und krummlinigen Gebilden. Die Wasserfarbe findet Berücksichtigung. — Apel, Weise.

Unter-Tertia.

Ordinarius Coetus A: Bölsche, Coetus B: Rühlmann.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Bibel, 80 Kirchenlieder, Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus. Das Reich Gottes im Alten Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, einiger Psalmen und Stellen aus Hiob. Erlernung von 4 Kirchenliedern; Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder und des Katechismus. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — Dr. Ebeling.
2. **Deutsch** (3 St.). Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke, das Wichtigste aus der Metrik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. 12 deutsche und 3 Fachaufsätze. — Dr. v. Scholten, Dr. Groh.
3. **Französisch** (6 St.). Lehrbücher wie in O III.
Lektüre: Porchat, Trois mois sous la neige. Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten.
Grammatik: Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Die unpersönlichen Verben. Syntax des Verbs teilweise (Indikativ und Konjunktiv). Plötz, L. 24–28, 39–50, 52, 53, 55.
Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Bölsche, Dr. Martin.
4. **Englisch** (5 St.). Lehrbuch: Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache.
Einübung der Aussprache durch Lesen und Auswendiglernen von Lesestücken. Sprechübungen im Anschluss hieran. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre nach dem Lehrbuche. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Erlernung von 4 Gedichten. Schriftliche Arbeiten vom zweiten Vierteljahr an 14tägig. — Franke, Dr. Weber.
5. **Geschichte** (2 St.). Lehrbücher: wie in U II.
Übersicht über die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus. Deutsche Geschichte bis 1517. — Franke, Dr. Groh.
6. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.
Wiederholung der politischen Erdkunde Deutschlands, physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile ausser den deutschen Kolonien. Kartenskizzen. — Franke, Dr. Hertzberg.
7. **Mathematik** (6 St.). Lehrbücher wie in O III.
Rechnen: Zinsrechnung, Mischungs- und Gesellschaftsrechnung auch mit Hilfe von Gleichungen. Kettensatz. Harms und Kallius § 39, 40, 42, 43.
Arithmetik: Die Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades. Proportionen.
Planimetrie: Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche gradliniger Figuren. Schriftliche Arbeiten 8- bis 14tägig. — Dr. Edler, Rühlmann.
8. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbücher: Wossidlo, Leitfaden der Zoologie; Koehne, Repetitionstafeln II.
Natürliches System der Phanerogamen, Lebenserscheinungen (Ernährung).
Gliedertiere. — Dr. Löwenhardt, Rühlmann.
9. **Zeichnen** (2 St.). Zeichnen nach Draht- und Vollmodellen (Holzkörpern). — Kukat.

Quarta.

Ordinarius in Coetus A: Dr. Schwarz (Kampe), Coetus B: Dr. Diesing.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Bibel; Militärgesangbuch; Crüger, Katechismus.
Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und der Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Wiederholung der biblischen Geschichten. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes, Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstückes mit Luthers Auslegungen und Bibelsprüchen. Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung gelernter Katechismussprüche und Kirchenlieder. Erlernung von 4 neuen Liedern. — Kampe, Dr. Ebeling.
2. **Deutsch** (4 St.). Lehrbücher: Buschmann, Grammatik; Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta.
Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Abwechselnd Rechtschreibübungen in der Klasse und schriftliches Nacherzählen des in der Klasse Gehörten (häusliche Arbeit) alle 4 Wochen (10 Aufsätze). — Dr. Hertzberg, Dr. Weber.
3. **Französisch** (6 St.). Lehrbücher: Plötz, Schulgrammatik; Wingerath, Choix de Lectures I.
Grammatik: Unregelmässige Verben, L. 1—23. An der Hand der Lektüre das Wichtigste aus L. 29—35 (Formlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs, Zahlworts).
Lektüre prosaischer und poetischer Stücke aus Wingerath. Im Anschluss daran Sprechübungen. Erlernung von Gedichten. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. Schwarz, Dr. Wiese.
4. **Geschichte** (2 St.). Lehrbücher: Jäger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte. Putzger, Historischer Atlas.
Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen nebst Ausblick auf die Diadochen-Reiche. Übersicht über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. — Dr. Schwarz, Bölecke.
5. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.
Physikalische und politische Erdkunde von Europa ausser Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen. — Dr. Schwarz, Bölecke.
6. **Mathematik** (6 St.). Lehrbücher: Spieker, Lehrbuch der eb. Geometrie; Harms und Kallius, Rechenbuch.
Dezimalrechnung. Abgekürzte Multiplikation und Division. Gewinn- und Verlustrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Zinsrechnung. Tara-rechnung. Harms und Kallius § 31—38, 41.
Gleichungen mit einer Unbekannten. Anfänge der Buchstabenrechnung.
Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Einführung in die Flächenberechnung. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Kampe, Dr. Diesing.
7. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbücher: Wossidlo: Leitfaden für d. U. i. der Botanik und desgl. für Zoologie; Koehne, Repetitionstafeln I.
Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen (Verbreitung).
System der Wirbeltiere. — Kampe, Dr. Diesing.

8. **Schreiben** (2 St.). Übungen nach Henses Heften in deutscher (H. 7 und 8) und lateinischer Schrift (H. 7). Geschäftsaufsätze (H. 1—3). Übungen im Schnellschreiben. Erlernung und Einübung des griechischen Alphabets. — Wagner.
9. **Zeichnen** (2 St.). Zeichnen ebener krummliniger Gebilde nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers an der Wandtafel. Zeichnen von Flächenornamenten und Blattformen. Einführung in den Gebrauch der Wasserfarben. — Kukat.

Quinta.

Ordinarius Coetus O: Dr. Weber; Coetus M: Dr. Hertzberg.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Preuss, Biblische Geschichten; Crüger, Katechismus; Militärgesangbuch.
Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstücks. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks. Wiederholung und Erlernung von Katechismussprüchen und Kirchenliedern (4 neue). — Wagner, Dr. Ebeling.
2. **Deutsch und Geschichtserzählung** (4 St.). Lehrbücher: Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Quinta; Wendt, Grundriss der deutschen Sprache; Deutsche Rechtschreibung.
Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen. Erlernung von 8 Gedichten. — Erweiterung der Formenlehre; der einfache und der erweiterte Satz; die einfachen Fälle des zusammengesetzten Satzes. Rechtschreib- und Interpunktions-Übungen in wöchentlichen Diktaten. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen.
Lebensbilder aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. — Wagner, Dr. Hertzberg.
3. **Französisch** (6 St.). Lehrbuch: Strien, Lehrbuch der französischen Sprache T. 1.
Systematische Durchnahme der Grammatik. Wiederholung und Einprägung der regelmässigen Konjugation. Teilungs-Artikel, Pluralbildung, Steigerung des Adjektivs, Fürwörter, Zahlwörter, die wichtigsten unregelmässigen Verben. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Im Anschluss hieran Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig. — Dr. Weber, Bölecke.
4. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher: Kirchoff, Erdkunde I; Debes, Atlas Mittelstufe.
Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. — Dr. Schwarz, Dr. Hertzberg.
5. **Rechnen** (5 St.). Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.
Teilbarkeit der Zahlen, gemeine Brüche, einfache Aufgaben aus der Regeldetri. Wiederholung der deutschen Masse, Gewichte und Münzen, Übungen in der dezimalen Schreibweise und in den einfachen dezimalen Rechnungen (H. u. K. § 21, 23—30). Schriftliche Arbeiten 8tägig. — Dr. Edler, Apel.
6. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbuch: wie in IV. Zeichentafeln 2 von Vogel und Ohmann.
Kenntnis der äusseren Organe der Blütenpflanzen. Zusammenhängende Beschreibung und vergleichende Beobachtung verwandter Pflanzen zur Gewinnung von Familien-Kennzeichen.
Das Wichtigste vom Knochenbau des Menschen. Beschreibung und vergleichende Gruppierung von Vertretern aus allen Klassen der Wirbeltiere. — Weise, Dr. Hertzberg.

7. **Schreiben** (2 St.). Übungen nach Henses Heften (deutsche Schrift, H. 5 u. 6, lateinische Schrift, H. 5 u. 6). — Wagner.
8. **Zeichnen** (2 St.). Zeichnen ebener, gerad- und krummliniger Gebilde (Kreise, Ellipsen, Eiliniën, Blattformen, Rosetten, Schildformen) nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers. — Kukat.

Sexta.

Ordinarius in Coetus O: Franke, in Coetus M: Dr. Martin.

1. **Religion** (3 St.). Lehrbücher: wie V.
Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betr. Geschichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne Erklärung. Einige Katechismussprüche. 4 Kirchenlieder. — Dr. Weber, Apel.
2. **Deutsch und Geschichtserzählung** (5 St.). Lehrbücher: Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta; Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre; Regeln und Wörterverzeichnis zur deutschen Rechtschreibung.
Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen und im Vortrage auswendig gelernter Gedichte. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Rechtschreibung in wöchentlichen Diktaten.
Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte. — Franke, Dr. Martin.
3. **Französisch** (6 St.). Lehrbuch: Strien, Elementarbuch.
Im Anschluss an Gelesenes und an Sprechübungen wurde die regelmässige Konjugation sowie die von avoir und être erlernt, desgleichen das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, Adjektivs und der Zahlwörter. Diktate und Extemporalien vom 2. Vierteljahr an 14tägig. — Franke, Dr. Martin.
4. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher wie in V.
Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. — Dr. Hertzberg, Dr. Diesing.
5. **Rechnen** (5 St.). Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.
Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachen dezimalen Rechnungen. (Harms und Kallius § 1—17). Schriftliche Arbeiten 8tägig. — Kampe, Dr. Thaer.
6. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbücher: Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I. Wossidlo: Leitfaden für Zoologie.
Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, Früchte und leicht erkennbaren Blütenstände.
Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Grösse nach vorhandenen Exemplaren oder Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden. — Dr. Hertzberg, Rühlmann.
7. **Schreiben** (2 St.). Übungen nach Henses Heften in deutscher (H. 3 und 4) und lateinischer (H. 3 und 4) Schrift. — Wagner.

Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 408, im Winter 402 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 33,	im W. 40	im S. 2,	im W. 1
Aus anderen Gründen:.....	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
Zusammen	im S. 33,	im W. 40	im S. 2,	im W. 1
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 8,1%,	im W. 9,9%	im S. 0,5%,	im W. 0,2%

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 12 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 23, zur grössten im Sommer 41, im Winter 70 (infolge Beurlaubung eines Turnlehrers). Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten

im Sommer:

Oberlehrer Dr. Urbach OIII B
 Oberlehrer Dr. Heithecker UIIA, OV
 Oberlehrer Rühlmann UIIB
 Oberlehrer Dr. v. Scholten UIIB, MVI
 Oberlehrer Dr. Diesing UIIA, IVB
 Oberlehrer Dr. Martin OVI
 wiss. Hilfslehrer Kampe IVA
 Lehrer a. d. Oberrealschule Wagner Iu.OII, OIII A.

im Winter:

Oberlehrer Dr. Urbach OIII B
 Oberlehrer Rühlmann UIIB
 Oberlehrer Dr. v. Scholten UIIA, OVI
 Oberlehrer Dr. Diesing UIIB, UIIA, IVB
 Oberlehrer Dr. Martin V, MVI
 wiss. Hilfslehrer Kampe IVA
 Lehrer a. d. Oberrealschule Wagner Iu.OII,
 OIII A.

Der Anstalt steht gemeinsam mit dem Stadtgymnasium eine Turnhalle und der hinreichend grosse Schulhof zum Turnen im Freien zur Verfügung.

1. Unterstufe.

2-4zeitige Freiübungen verbunden mit leichteren Ordnungsübungen.

Übungen an den Geräten:

- Springübungen: Schwungseil, Freispringen (hoch, weit). Kastenaufsatz. Vorübungen zum Bocksprung. Bockspringen. Leichtere Übungen am Kasten.
- Übungen am Reck: Hangelübungen, Beinheben, Ziehklimmen, Vorübungen zu Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgabschwung.
- Kletter- und Steigegerüst: Auf- und Absteigen an den Leitern, Klettern an Stangen und Tauen.
- Leichtere Übungen an Schaukelringen und Rundlauf.
- Die leichtesten Übungen am Barren.

2. Mittelstufe.

Erweiterung der Übungen der Unterstufe.

2-6zeitige Freiübungen mit grösserer Belastung der Hände. Schwierigere Ordnungsübungen. Erweiterung der Gerätübungen; neu hinzu treten Sturmspringen und Pferd.

3. Oberstufe.

Erweiterung der Übungen der Mittelstufe.

6—8zeitige Freiübungen in Verbindung mit Ausfallbewegungen.

Schwierigere Übungen an sämtlichen Geräten und Kombinationen mehrerer Geräte.

Turnen im Freien und Turnspiele.

Bei günstiger Witterung wurden Frei- und Ordnungsübungen, Geräteübungen sowie Wettlaufübungen und Laufschrift von allen Abteilungen im Freien ausgeführt.

Im Sommer wurde regelmässig die dritte Turnstunde den Turnspielen auf dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Sandanger gewidmet, so dass diese obligatorisch betrieben und von den Turnlehrern geleitet werden. Im Winter wurde je eine wöchentliche Stunde der obersten Abteilung dem Fussballspiel gewidmet.

Turnverein.

Aus Schülern der OIII bis OI bildete sich ein Turnverein von 36 Mitgliedern, der wöchentlich 1½ Stunde dem Gerätturnen, an 1 bis 2 Nachmittagen 2 Stunden dem Fussballspiel widmete. Die Übungen wurden von selbstgewählten Turnwarten geleitet, der Turnlehrer der Oberklassen Oberrealschullehrer Wagner wohnte denselben in der Regel, der Direktor häufig bei. Auch fanden Wett-Fussballkämpfe mit dem Turnverein des hiesigen Realgymnasiums statt.

Die Zahl der Freischwimmer an der Anstalt beträgt 202 (50%), im Berichtsjahr haben sich von diesen 20 (5%) freigeschwommen, ausserdem begannen 41 (10%) das Schwimmen zu erlernen.

Die Zahl der Schlittschuhläufer betrug 369 (92%); zum Zweck des Schlittschuhlaufens wurde an einigen Nachmittagen der Unterricht ausgesetzt.

b. Singen.

Sexta (2 St.). Kotzold, Gesang-Schule. Singen nach Ziffern. Die musikalischen Grundbegriffe in Bezug auf Rhythmik, Melodik und Dynamik. Kenntnis der Violin-Noten. Einübung von Choral-Melodien und Volksliedern (Reischke, Liederschatz) 1 stimmig.

Quinta (2 St.). Kotzold, Gesang-Schule. Rhythmisch-melodische Übungen. Die gebräuchlichsten Dur-Tonleitern und ihre Dreiklänge. Einübung von Choral-Melodien und Volksliedern, die letzteren zumeist 2stimmig.

Schüler-Chor (4 St., je 2 für jede Stimme). Einübung der bei den Schulfesten gesungenen geistlichen und weltlichen Gesänge, 4stimmig. Bei der Behandlung dieser Chöre fortlaufende Rücksichtnahme auf die Erweiterung der musikalisch-theoretischen Kenntnisse. Einübung von Männer-Chören. Stimm-Übungen. — Rottmann.

c. Stenographie.

An dem Kursus für Stolzesche Stenographie, welcher mit Genehmigung der vorgesetzten Behörden von Herrn Lehrer Puff abgehalten wurde, nahmen 5 Schüler der oberen Klassen teil. Im ganzen sind bis jetzt 75 Schüler in der Stenographie ausgebildet worden.

d. Leseverein.

Der Leseverein kam wöchentlich einmal in der Anstalt zur Lektüre und Besprechung klassischer und neuerer Dramen zusammen. Demselben gehörten im Sommersemester 11, im Wintersemester 7 Schüler an.

Auswahl aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

12. Februar 1894. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet im Auftrag des Herrn Ministers 13 Exemplare der Festurkunde über die Einweihung der Schlosskirche zu Wittenberg, von denen 11 an Schüler der Prima und Sekunda am Reformationsfest zu verteilen seien.

8. Februar. Königliches Ministerium macht auf den Zusatz zu § 90 der Wehrordnung aufmerksam, wonach der Reichskanzler ermächtigt ist, dem Zeugnis über die bestandene Abschlussprüfung die Bedeutung eines giltigen Zeugnisses der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst auch dann beizulegen, wenn der Inhaber des Zeugnisses die Untersekunda nicht ein volles Jahr hindurch besucht hat.

3. März. Königliches Provinzialschulkollegium überweist den cand. prob. Dr. Teubner der Anstalt zur Ableistung des Probejahres.

6. März. Königliches Provinzialschulkollegium bestätigt die Instruktion für das Kuratorium des Stadtgymnasiums und der städtischen Oberrealschule.

16. März. Königliches Provinzialkollegium bestätigt die vom Magistrat vollzogene Wahl des Dr. Martin zum Oberlehrer, des Kandidaten Kampe zum etatsmässigen wissenschaftlichen Hilfslehrer an der Anstalt.

7. April. Königliches Ministerium bestimmt, dass die seminarisch gebildeten Lehrer die Amtsbezeichnung „Zeichenlehrer“ bzw. „Lehrer an der Oberrealschule“ zu führen haben.

30. April. Königliches Provinzialschulkollegium genehmigt die Einrichtung einer Michaelis-Untersekunda.

15. September. Königliches Ministerium ordnet eine Feier der 300jährigen Wiederkehr des Geburtstages Gustav Adolphi an.

9. Oktober. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet als Geschenk des Herrn Ministers 6 Festschriften des Professor Dr. Witte über die Erneuerung der Schlosskirche zu Wittenberg, von denen 4 an Schüler der Oberklassen am Reformationsfeste zu verteilen seien.

10. Januar 1895. Königliches Provinzialschulkollegium übersendet 2 Exemplare der Neujahrsblätter als Geschenk der historischen Kommission der Provinz Sachsen zu Halle a. S.

21. Januar. Königliches Provinzialschulkollegium teilt die Genehmigung des Königlichen Ministeriums zur Abhaltung einer vorläufigen Reifeprüfung mit.

7. Januar. Königliches Provinzialschulkollegium teilt die Ferienordnung für das Schuljahr 1895/1896 mit.

Osterferien: Mittwoch den 3. April bis Donnerstag den 18. April.

Pfingstferien: Freitag den 31. Mai bis Donnerstag den 6. Juni.

Sommerferien: Sonnabend den 6. Juli bis Dienstag den 6. August.

Herbstferien: Sonnabend den 5. Oktober bis Dienstag den 22. Oktober.

Weihnachtsferien: Sonnabend den 21. Dezember bis Dienstag den 7. Januar 1896.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Mit Beginn des Schuljahres wurde die Oberprima der Anstalt eröffnet. Herr Dr. Martin¹⁾ wurde zum Oberlehrer, Herr Kandidat Kampe²⁾ zum etatsmässigen wissenschaftlichen Hilfslehrer

¹⁾ Vgl. Jahresbericht 1891/92, S. 21.

²⁾ Fritz Kampe, geb. 1863 zu Lössewitz (Kreis Helmstedt), evangelisch, besuchte das Realprogymnasium zu Gardelegen und die Realgymnasien zu Halberstadt und Osterode a. H. und studierte in Berlin und Halle hauptsächlich Naturwissenschaften. Am 5. Dezember 1891 bestand er die Staatsprüfung und absolvierte das Seminarjahr als Mitglied des Königlichen pädagogischen Seminars in Magdeburg und das Probejahr an der städtischen Oberrealschule zu Halle a. S.

vom Magistrat gewählt und vom Königlichen Provinzialschulkollegium bestätigt. Herr Dr. Groh trat als wissenschaftlicher Hilfslehrer ein. Am 1. Oktober verliessen Herr Dr. Schulze und Herr Dr. Teubner die Anstalt, der erstere nach vollendetem Probejahr, der letztere zur Fortsetzung desselben im Ausland. Herr Oberlehrer Dr. Heithecker brachte mit Genehmigung des Magistrats und des Königlichen Provinzialschulkollegiums das Wintersemester in Genf und Paris zum weiteren Studium der französischen Sprache zu.

Vom 12. bis 15. Dezember fand eine Revision der Anstalt durch Herrn Provinzialschulrat Professor Dr. Kramer unter Anwesenheit des Herrn Stadtschulrats Dr. Krähe statt.

Am 9. Februar wurde die erste mündliche Reifeprüfung der Vollanstalt unter Vorsitz des Provinzialschulrats Herrn Professor Dr. Kramer als Königlicher Kommissar und in Anwesenheit des Stadtschulrats Herrn Dr. Krähe als Vertreter der Patronatsbehörde abgehalten. Die Entscheidung über die Reife der Abiturienten hat sich, wie bei jeder ersten Reifeprüfung, der Herr Minister vorbehalten.

Gegenstand der Reden bei den Schulfeiern war

- am 2. September 1894: Theodor Körner als patriotischer Dichter (Herr Oberlehrer Dr. Heithecker),
- am 31. Oktober 1894: Luther im Kreise der Seinen (Herr Oberlehrer Dr. Ebeling),
- am 27. Januar 1895: Die Hohenzollern als Schirmherren evangelischen Glaubens. (Herr Oberlehrer Bölcke).

Am Sedantage und am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers fanden Deklamationen von Schülern statt, denen auch Angehörige von Schülern zuhörten. Am Reformationstage wurden 15 Festschriften als Prämien an Schüler der Oberklassen verteilt.

Der Sommerausflug der Klassen I und II fand am 22. und 23. Juni nach dem Inselfberg statt. Die übrigen Klassen gingen am 23. Juni und zwar

- die OIII nach dem Nordost-Harz,
- die UIII nach Rammelburg-Mansfeld,
- die IV nach dem Kyffhäuser,
- die V nach Freiburg,
- die VI nach Leipzig.

Längere Vertretungen erforderten eine militärische Übung des Oberlehrers Herrn Dr. Ebeling und eine Erkrankung des Oberlehrers Herrn Rühlmann.

Der Gesundheitszustand der Schüler war ein guter. Der durchschnittliche Schulbesuch betrug 97,9%. Auch in diesem Jahre hatten wir den Tod eines Schülers zu beklagen: Am 13. Mai starb der Quintaner Kurt Gäbler.

Die Ferien dauerten

- zu Pfingsten 12. bis 16. Mai 1894,
- „ Johannis 7. Juli bis 6. August 1894,
- „ Michaelis 29. September bis 15. Oktober 1894,
- „ Weihnachten 22. Dezember 1894 bis 7. Januar 1895.

Mit den Primanern besichtigte Herr Oberlehrer Dr. Löwenhardt folgende gewerbliche Anlagen: Die Hallesche Aktienbrauerei, die Cröllwitzer Aktienpapierfabrik, die Zuckerfabrik von Gebr. Nagel in Trotha, die städtische Gasanstalt und im vorhergehenden Jahre die Schwefelsäurefabrik von Engelcke und Krause. Den Herren Besitzern und Leitern der genannten Anstalten ist die Schule für die freundliche Erlaubnis der Besichtigung und die sachgemässe Führung zu besonderem Dank verpflichtet.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle.

	O I	U I	O II	U II AB	O III AB	U III AB	IV AB	V O M	VI O M	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1894.....	—	8	12	43	71	82	79	64	74	433
2. Abgang bis Ostern.....	—	—	2	22	4	18	9	7	9	71
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	7	15	54	55	57	47	28	—	—
3b. „ „ Aufnahme „ „	—	—	5	1	1	1	5	3	29	45
4. Bestand zu Anfang des Sommersemesters	8	7	23	61	69	67	65	41	66	407
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
6. Abgang „ „	—	—	9	6	4	4	2	4	4	33
7a. Zugang durch Versetzung z. Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—
7b. „ „ Aufnahme „ „	—	1	—	—	—	1	2	2	20	26
8. Bestand zu Anfang des Wintersemesters	8	8	14	55	65	64	65	70	53	402
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3
10. Abgang „ „	—	—	—	1	1	—	3	—	—	5
11. Bestand am 1. Februar 1895.....	8	8	14	54	64	64	62	71	55	400
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1895	19,2	18,9	17,3	16,8	15,8	14,5	13,3	12	10,7	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evan- gelische	Katho- lische	Dissi- denten	Juden	Ein- heimische	Aus- wärtige	Ausländer
1. Anfang des Sommersemesters ..	380	7	2	18	279	121	7
2. „ „ Wintersemesters ..	373	8	2	19	281	113	8
3. 1. Februar 1895.....	371	8	2	19	281	111	8

C. Abgang.

Am 9. Februar 1895 fand die erste mündliche Reifeprüfung statt. Das Resultat derselben unterliegt noch der Bestätigung des Herrn Ministers.

Der Abschlussprüfung zu Ostern 1894 unterzogen sich sämtliche 43 Untersekundaner, 37 erhielten das Zeugnis der Versetzung nach Obersekunda und damit die Berechtigung zum einjährigen Dienst. Von diesen verliessen 22 die Anstalt, 15 traten in die Obersekunda über.

Der Abschlussprüfung im Herbst unterzogen sich 6 Schüler, welche sämtlich die Versetzung nach Obersekunda und die Berechtigung zum einjährigen Dienst erlangten und die Anstalt verliessen.

Zu Ostern 1894 bezw. im Laufe des Schuljahres verliessen die Anstalt

aus OII: Alfred Sievert, Paul Magnus, Arthur Bayer, Hubert Göbel, Otto Gutknecht, Friedrich Quehl, Curt Rohde, Max Sauer, Paul Scholvien, Paul Steiner, Franz Voigt.

aus UII: Curt Jasper, Arthur Lattermann, Paul Liebermann, Arthur Markowsky, Richard Paarsch, Paul Regitz, Albert Schondorf, Karl Seifert, Henry Sievert, Max Sternfeld, Hans Ulrich, Hermann Walter; Emil Böttger, Ernst Brömel, Emil Dönitz,

Henry Dröge, Paul Freyberg, Hans Hamborg, Emil Hesse, Otto Hinsche, Theodor Lötsch, Friedrich Nietzsche, Otto Höhne, Albert Pressler, Moritz Ritter, Adolf Schulze, Theodor Seidel, Paul Wolff.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

a. Physik.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Edler.

Ein Vertikalmassstab, 2 Demonstrationsthermometer, Luftthermometer mit Barometer, Normalthermometer, Apparat zur Bestimmung der Ausdehnung des Quecksilbers, Apparat zur Bestimmung der Ausdehnung fester Körper, Patentschraubzwinde, Galvanometer, Voltmeter, Pachytrop für 8 Elemente, Planspiegel auf bewegl. Stativ, Glaskonus, Reversionspendel, Mach's Pendelapparat, 3teiliges Hohlprisma, 2 Glaskästchen, 2 Pyknometer, Gummigebläse, 10 Daniellsche Elemente, Universaläräometer, Glasgefäße, Gummischläuche und Drähte wurden ergänzt.

b. Chemie und Mineralogie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Löwenhardt.

Gekauft wurden: Heumann „Anleitung zum Experimentieren“ 2. Auflage, Copierahmen, Apparat zur Demonstration des Dulong-Petit'schen Gesetzes nach V. Meyer, Dampfdichtebestimmungsapparat nach V. Meyer, 3 Pyknometer, 2 Gaswaschflaschen nach Bunsen, Satz Aräometer, 3 Mariotte'sche Flaschen, Heber, Scheidetrichter, Kipp'scher Apparat, chem. Thermometer, 24 Reagensgefäße mit eingebannter Schrift, 2 Steinguttöpfe, Korkpresse, 2 eiserne Röhrenträger, 8 Reagierglasgestelle, 2 Filtrirgestelle, Reagierglashalter, 4 Tiegelzangen, 3 eiserne Dreifüße, 3 eiserne Sandbäder. Die Vorräte an Reagentien, Kautschuk-, Glas- u. a. Utensilien wurden nach Massgabe des Verbrauches ergänzt.

c. Naturbeschreibung.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Weise.

Gekauft wurden: Lemur varius (Schädel); Phocaena communis (Skelett); Alligator lucius (Skelett); Metamorphosen (in Spiritus) von: Termes bellicosus, Cimex variabilis, Myrmecoleo formicarius, Lucanus cervus, Gastrus equi. Trockenpräparate von: Asterias glacialis, Solaster sp. (2 Stück), Spatangus purpureus, Ophiura lacerta, Palmipes membranaceus, Cidaris hystrix, Acrocladia mamillata, Echinus brevispinus (10 St.), Echinus vulgaris. Spirituspräparate von: Ascaris megaloccephala (m. et fem.), Ascaris lumbricoides, Distomum hepaticum, Cysticercus cellulosae. — 2 Insektenkasten, Präparatengläser. — Verschiedene Früchte und Samen.

Geschenkt wurden: Metamorphose in Spiritus von Pyrrhocoris apterus von Herrn Schlüter (naturhistorisches Institut) in Halle; 2 Spongilla fluviatilis (trocken) von Arndt UIIA.

Von dem im Frühjahr 1894 neu angelegten Schulgarten konnte schon ein grosser Teil der zur Besprechung gelangenden Pflanzen geliefert werden.

d. Geographie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Schwarz.

Die geographische Sammlung erwarb durch Kauf: Baldamus und Gäbler, Historische Wandkarte von Preussen, 2 Teile: a) 1415—1806, b) 1806 bis jetzt. Kuhnert, physikalische Schulwandkarte von Asien. Kiepert, Wandkarten von Altitalien, Altgriechenland und des römischen Reiches. Nabert, Verbreitung der Deutschen in Europa. A. L. Hieckmann, geographisch-statistischer Taschenatlas. 4 Sektionen Messtischblätter: Halle, Petersberg, Landsberg, Gröbers.

Der Obertertianer Münter schenkte mehrere Landschaftsbilder (Photographien) aus dem Harze.

e. Zeichnen.

Sammlungsvorsteher: Zeichenlehrer Kukat.

Durch Kauf wurden erworben: 2 perspektivische Apparate, Krause „Perspektive“, 12 Stück künstliche Blumen- und Fruchtzweige, 4 kleine quadratische Decken, 22 Gipsmodelle, Stuhlmann „Zirkelzeichnen und Projektionslehre“, Dorrs Winkelteiler, 3 Drahtmodelle, 9 Stoffreste, Mappe, 2 Tuschkästen mit Farben etc., 4 Anleitungen zur Tuschiermethode, Kreutzer „Farbenordner“.

f. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Oberlehrer Dr. Wiese.

Vermehrung durch Kauf: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung; Frick und Richter, Lehrgänge und Lehrproben, Forts.; Deutsche Litteraturzeitung; Zeitschrift für romanische Philologie; Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht; Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; naturwissenschaftliche Rundschau; Blätter für höheres Schulwesen; Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; Mitteilungen der Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosm. Physik; Archiv für das Studium der neueren Sprachen; Annales politiques et littéraires; Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel; Lübker, Reallexikon des klass. Altertums; Sachs, Franz.-Deutsch und Deutsch-Franz. Wörterbuch nebst Supplement I; Quiehl, Franz. Aussprache und Sprachfertigkeit; Nisard, Histoire de la littérature française; Behaghel, Die deutsche Sprache; Vietor, Wie ist die Aussprache des Deutschen zu lehren; Götzinger, Reallexikon der deutschen Altertümer; Jordan, Nibelungen; Hehn, Über Goethes Hermann und Dorothea; Hiecke, Gesammelte Aufsätze zur deutschen Litteratur; Thimm, Deutsches Geistesleben; Gemss, Kleines deutsches Wörterbuch für die Rechtschreibung; Berg, Aufgaben zu deutschen Aufsätzen und Vorträgen; Buchholz, Die homerischen Realien; Kopp, Geschichte der griechischen Litteratur; Ders., Geschichte der römischen Litteratur; Meyer, Geschichte des Altertums I—II; v. Sybel, Begründung des deutschen Reiches VI—VII; v. Treitschke, Deutsche Geschichte in 19. Jahrhundert V; Hoffmann, Vorschule der Geometrie; Breusing, Das Verebnen der Kugeloberfläche für Gradnetzentwürfe; Thaer, Landwirtschaftliche Unkräuter; Frank, Krankheiten der Pflanzen; Schleichert, Anleitung zu botanischen Beobachtungen; Wiedemann, Lehre von der Elektrizität; Frey, Das Mikroskop; Kalle, Nahrungsmitteltafel; Ost, Lehrbuch der technischen Chemie; Lassar-Cohn, Arbeitsmethoden für organisch-chemische Laboratorien; Rethwisch, Jahresberichte VIII; Münch, Neue pädag. Beiträge; Fischer, Grundzüge einer Sozialpädagogik und Sozialpolitik; A. H. Franckes grosser Aufsatz ed. Fries; Verhandlungen der Direktorenversammlung Westphalen 1893; Endemann, Staatslehre und Volkswirtschaftslehre; Sachse, Lehrers Rüstzeug; Schulbibel; Lübke, Grundriss der Kunstgeschichte; Mushacke, Statistisches Jahrbuch XV; Instruktion für den Unterricht an Gymnasien in Österreich.

Von Herrn Verlagsbuchhändler Dr. Niemeyer wurde Band 62—125 der Neudrucke deutscher Litteraturwerke überwiesen. Herr Oberlehrer Dr. Löwenhardt schenkte die Kammerzeitung von 1849. Vom Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten wurde der dritte Band des Jahrbuches für Jugend- und Turnspiele überwiesen. Derselbe übersandte 13 Exemplare der kleinen Festurkunde über die Einweihung der erneuten Schlosskirche zu Wittenberg und 6 Exemplare der Festschrift des Prof. Dr. Witte über die Erneuerung der Schlosskirche in Wittenberg, von denen die 13 ersteren und 4 der letzteren am Reformationsfeste an Schüler der Anstalt verteilt wurden. Je ein Exemplar der letzteren wurde der Lehrer- und der Schülerbibliothek einverleibt. Die historische Kommission der Provinz Sachsen schenkte 2 Exemplare der Neujahrsblätter 1895: Die historische Bedeutung des Saalethales, wovon eins einem Primaner verabfolgt, das andere der Lehrerbibliothek überwiesen wurde.

g. Schülerbibliothek.

Verwaltet durch den Bibliothekar und die Ordinarien.

Vermehrung durch Ankauf: Pilz, Die kleinen Tierfreunde; H. v. Kleist sämtliche Werke; Werder, Vorlesungen über Schillers Wallenstein; Ders., Vorlesungen über Lessings Nathan; Wauer, Hohenzollern und die Bonapartes; ten Brink, Shakespeare, 5 Vorlesungen; Gymnasialbibliothek N. 1, 8, 11; Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts; Hebbel, Die Nibelungen; Alexis, Vaterländische Romane; v. Wildenbruch, Sedan; Ders., Vionville; Brahm, H. von Kleist; Kurschat, Hanno, der Liliputerfürst; Maistre, La jeune Sibérienne; Galland, Histoire de Sindbad le Marin; Coppée, Auswahl von 40 Gedichten; V. Hugo, desgl.; Berquin, Le Congé; Galland, Histoire d'Ali Baba; Erckmann-Chatrian, Vier Erzählungen; Daudet, Lettres de mon moulin; Choix de nouvelles modernes 3 Bände; Frédéric le Grand, Histoire de la guerre de sept ans; Le Sage, Histoire de Gil Blas; Daudet, Le petit chose; Bouilly, L'abbé de l'Épée; Berquin, Le déserteur; Béranger, Auswahl von 50 Liedern; Galland, Histoire d'Aladdin; Augier et Sandeau, Le gendre de M. Poirier; Girardin, Lady Tartuffe; V. Hugo, Hernani; Augier et Sandeau, La pierre de touche; Weber, Dreizehnlinden; Holtei, Christian Lammfell; Hiltl, Der Münzturm; Dahn, Attila; v. Amyntor, Frauenlob; Hesekei, Nürnberger Tand; Fischer, G. E. Lessing; Habberton, Helens Babies and other peoples' children; Broughton, Cometh up as a flower; Montgomery, Misunderstood; Bulwer, The last days of Pompeii; Dickens, Christmas stories; Marryat, Peter Simple; John Halifax, Gentleman; Chronicles of the Schönberg-Cotta Family; Fullerton, A stormy life; Yonge, The Heir of Redclyffe; Kingsley, Hypatia; Pellet, Naples contemporaine; Hesekei, Unterm Sparrenschilde; Blümner, Leben und Sitten der Griechen; Wurzbach, Geschichte der holländischen Malerei; Lippert, Kulturgeschichte in Hauptstücken; Blümner, Kunstgewerbe im Altertum; Kunsterzeugnisse aus Thon und Glas; Textilindustrie; Lippert, Deutsche Sittengeschichte; Jensen, Aus den Tagen der Hansa. Herr stud. phil. Glatzer schenkte Roth, In den Werkstätten; Herr Dr. Niemeyer: Luther, Sendbrief an Papst Leo X. und An den christlichen Adel deutscher Nation; Opitz, Buch von der deutschen Poeterei; Volksbuch von Dr. Faust. Der Unterprimaner Henry Buriot schenkte Marcou, Morceaux choisis des Classiques français; Racine, les Plaideurs; Corneille, Cinna.

VI. Stiftungen.

Aus der Parow'schen Stiftung erhielten auch in diesem Jahre 2 Schüler Unterstützungen.

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Wenn ein Schüler sich im Laufe eines Vierteljahres auffallend vernachlässigt, so geht den Eltern hierüber eine direkte Mitteilung zu. Als Beweis, dass dieselbe an die richtige Adresse gelangt ist, muss die Schule die Unterschrift des Vaters verlangen. Weitere Bemerkungen auf einer solchen Mitteilung anzubringen ist nach § 6 der Schulordnung unstatthaft.

Das Bestehen der Abschlussprüfung giebt die Berechtigung zum Besuch der Ober-Sekunda einer Oberrealschule, zu allen Zweigen des Subalterndienstes, für welche früher das Primanerzeugnis erforderlich war, zur Zulassung zu den höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten sowie zum einjährigen Militärdienst.

Das Zeugnis für die Prima der Oberrealschule ist ausreichender Nachweis der Schulbildung für die Markscheider- und Landmesser-Prüfung, sowie für das Civil-Supernumerariat bei den Provinzial-Verwaltungs-Behörden.

Das Zeugnis über einjährigen erfolgreichen Besuch der Prima berechtigt zu Stellen der Verwaltung der indirekten Steuern.

Das Reifezeugnis der Oberrealschule berechtigt zum Universitätsstudium der Mathematik und Naturwissenschaften, zum Studium auf technischen Hochschulen, Forst- und Bergakademien und zu den Staatsprüfungen in diesen Fächern und in der höheren Postlaufbahn. Für weitere Studien ist das Bestehen einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen und bezw. Griechischen erforderlich.

Knaben, welche nicht von vornherein für das Universitätsstudium bestimmt sind, werden eine geeignetere Vorbildung auf der Ober-Realschule als auf dem Gymnasium finden. Falls die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst als Endziel ins Auge gefasst ist, ist entschieden zu dem Besuch einer lateinlosen Anstalt zu raten.

Soll ein Schüler von einem Gymnasium auf die Ober-Realschule übergehen, so empfiehlt es sich, denselben durch zweckmässigen Privatunterricht im Französischen auf die Aufnahmeprüfung vorzubereiten. Schülern der Bürgerschule, welche die Ober-Realschule besuchen sollen, muss angeraten werden, den Übergang nicht weiter als bis zur Erledigung der 5. Klasse hinauszuschieben.

Zur Aufnahme in die Sexta ist dreijähriger erfolgreicher Schulbesuch notwendig und i. a. hinreichend. Die Aufnahme in eine höhere Klasse kann ohne Prüfung nur auf Grund eines Versetzungszeugnisses einer Real- oder Oberrealschule erfolgen.

Vor der Aufnahme ist das Abgangszeugnis der bisher besuchten Lehranstalt und der Impfschein vorzulegen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 18. April, morgens 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten* Schüler findet um 10 Uhr statt.

Halle a. S., im Februar 1895.

Dr. A. Thaer.

Anhang I.

Übersicht der Schulbücher (für das Jahr 1895/96).

I. Religionslehre.

Die Bibel.....	Kl.	IV—I
Crüger, J., Erklärung des kleinen Katechismus Luthers.....	„	VI—U II
Gesang- und Gebetbuch, evangelisches Militär-	„	VI—I
Noack, L., Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht in den oberen Klassen	„	O III—I
Preuss, A. E., Biblische Geschichten.....	„	VI—IV

II. Deutsch.

a. Grammatiken.

Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	„	VI—IV
Wendt, G., Grundriss der deutschen Satzlehre	„	VI—U III

b. Lesebücher.

Hopf, J., und Paulsiek, C., Deutsches Lesebuch für Sexta ..	„	VI
„ „ „ „ Quinta ..	„	V
„ „ „ „ Quarta ..	„	IV
„ „ „ „ Tertia ..	„	U III—U II
und Untersekunda, herausgegeben von R. Foss	„	U III—U II
Cauer, P., Deutsches Lesebuch für Prima.....	„	U I, O I

III. Französisch.

a. Grammatiken.

Strien, G., Elementarbuch. Ausgabe A.....	„	VI
„ „ Lehrbuch der französischen Sprache, I.....	„	V
„ „ Lehrbuch der franz. Sprache, II	„	IV
„ „ Schulgrammatik	„	IV

b. Lesebücher.

Gropp, C., und Hausknecht, E., Auswahl französischer Gedichte	„	U III—O I
---	---	-----------

IV. Englisch.

a. Grammatiken.

Dubislav, G., und Boek, P., Elementarbuch der engl. Sprache ..	„	U III
„ „ „ Schulgrammatik „ „ ..	„	O III, U II

b. Lese- und Übungsbücher.

Dubislav, G., und Boek, P., Übungsbuch zum Übersetzen ..	„	O III, U II
Gropp, E., und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte ..	„	O III—I

V. Geschichte.

Jäger, O., Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht i. d. alten Geschichte	Kl. IV
Eckertz, G., „ „ „ „ deutschen „	„ U III—U II
Herbst, W., Historisches Hilfsbuch f. d. oberen Klassen. Teil 1	„ O II
„ „ „ „ 2	„ U I
„ „ „ „ 3	„ O I
Geschichtstabellen für die städtische Ober-Realschule.....	„ IV—O I
Putzger, F. W., Historischer Schulatlas.....	„ IV—O I

VI. Geographie.

Kirchhoff, A., Erdkunde für Schulen. Unterstufe.....	„ VI, V
„ „ „ „ Mittel- und Oberstufe	„ IV—U II
Debes, E., Schulatlas für die mittlere Unterrichtsstufe.....	„ VI—IV
Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas für Oberklassen	„ U III—I

VII. Mathematik.

a. Mathematische Lehrbücher.

Lackemann, C., Die Elemente der Arithmetik.....	„ U III—U II
Spieker, Th., Lehrbuch der ebenen Geometrie.....	„ IV—O II
Martus, H. C. E., Leitfaden für den Unterricht in der Raumlehre, Teil II.....	„ U II—U

b. Aufgabensammlungen. Logarithmentafeln.

Wrobel, E., Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra....	„ U III, O III
Schlömilch, O., 5stell. log. und trig. Tafeln.....	„ U II, O II

c. Rechenbücher.

Harms, C., und Kallius, A., Rechenbuch.....	„ VI—O III
---	------------

VIII. Naturwissenschaften.

a. Naturbeschreibung.

Wossidlo, Leitfaden der Botanik.....	„ V—O III
„ „ „ „ Zoologie.....	„ VI—O III
Vogel und Ohmann, Zeichentafeln, Heft 1.....	„ VI
„ „ „ „ 2.....	„ V
Koehne, E., Repetitionstafeln „ 1.....	„ IV
„ „ „ „ 2.....	„ U III, O III

b. Physik.

Sumpf, K., Anfangsgründe der Physik.....	„ O III, U II
Jochmann, E., Grundriss der Experimentalphysik.....	„ O II—I

c. Chemie.

Rüdorff, F., Grundriss der Chemie.....	„ O II, I
„ „ „ „ Anleitung zur chemischen Analyse.....	„ I

IX. Gesangunterricht.

Kotzold, H., Gesangschule	Kl. VI, V
Reischke, W., Liederschatz, Unterstufe	„ VI
„ „ „ Oberstufe	„ V
Palme, R., Sang und Klang	„ IV

X. Schriftstellerausgaben für das Jahr 95/96.

Deutsch.

Schiller, Gedichte	„ OIII
„ Tell	„ OIII
Goethe, Götz	„ UII
Schiller, Jungfrau von Orleans	„ UII
Voss, Übersetzung von Homers Odyssee	„ UII
Nibelungenlied, mittelhochdeutsch, Ausg. v. Boetticher u. Kinzel	„ OII
Walther v. d. Vogelweide „ „	„ OII
Schiller, Wallenstein	„ OII
Klopstock, Oden, Auswahl	„ I
Goethe, Gedichte, Auswahl von Kern	„ I
Goethe, Iphigenie	„ I
Goethe, Faust	„ I
Schiller, Braut von Messina	„ I
Sophokles, Antigone und Oedipus (Reclam)	„ I

Französisch.

Bruno, Le Tour de la France par deux enfants, Leipzig Velhagen u. Klasing, Ausg. B	„ UIII
Voltaire, Charles XII., Lpz. Renger, Bd. 40	„ OIII
Thierry, Histoire d'Attila, Lpz. Renger, Bd. 19	„ UII
Ségur, Napoléon à Moscou, Lpz. Renger, Bd. 41	„ OII
Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière, Lpz. Seemann	„ OII
Lanfrey, Campagne de 1806—1807, Lpz. Renger, Bd. 12 ..	„ UI
Racine, Athalie, Lpz. Velhagen u. Klasing, Ausg. B	„ UI
Guizot, Histoire de la Civilisation, Lpz. Renger, Bd. 29	„ OI
Molière, les Femmes savantes, Lpz. Velhagen u. Klasing, Ausg. B ..	„ OI

Englisch.

Dickens: A. Child's History of England, Bd. 1 der Tauchnitz Edition	„ OIII
W. Irving: Sketch Book, Tauchnitz Edition	„ UII
Macaulay: The Duke of Monmouth, Renger, Bd. 24	„ OII
Shakespeare: Macbeth, Renger, B., Bd. 9	„ OII
Dickens: A Christmas Carol in Prose, Ausg. Friedberg u. Mode ..	„ UI
Macaulay: State of England in 1685, Renger, Bd. 7	„ UI

Byron: The Prisoner of Chillon, Ausg. Velhagen u. Klasing Kl. UI
Macaulay: History of England, Buch I., Cap. 1, Tauchnitz-
Ausgabe „ OI
Scott: The Lady of the Lake, Ausg. Friedberg u. Mode ... „ OI

XI. Zusammenstellung der für Sexta notwendigen Bücher.

Preuss, Biblische Geschichten.
Militär-Gesangbuch.
Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.
Regeln und Wörter-Verzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
Wendt, Deutsche Satzlehre.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VI.
Strien, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausgabe A.
Kirchhoff, Erdkunde, Unterstufe.
Debes, Atlas, Mittelstufe.
Harms und Kallius, Rechenbuch.
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie.
Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I.
Kotzold, Gesangsschule.
Reischke, Liederschatz, Unterstufe.

